



# Deutsche Frauen Schach Einzelmeisterschaft

20. bis 28. März 2013 in Bad Wiessee



[www.tegernsee.com](http://www.tegernsee.com)

Schönheitsfarm  
Gertraud Gruber

ROTTACH-BIERSDORF

Willkommen an der Wiege der ganzheitlichen Kosmetik.



Genießen Sie unvergleichliche Pflege à la Gertraud Gruber in der behüteten Atmosphäre einer Schönheitsfarm, in der „frau“ unter sich ist. Unser Angebot umfasst Einzelbehandlungen, Tages- und Wochenprogramme. Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

SCHÖNHEITSFARM GERTRAUD GRUBER

BERTA-MORENA-WEG 1 · 83700 ROTTACH-BIERSDORF · TEL.: 08022 - 274-0 · WWW.SCHÖNHEITSFARM-GRUBER.DE



83707 Bad Wiessee · Lindenplatz 7 · Tel. 0 80 22-86 06-0

Tagungen · Seminare · Familienfeiern  
Ganzjährig geöffnet · kein Ruhetag

Stüberl für 10-90 Personen · Post-Saal bis zu 450 Personen  
Seminarräume bis zu 150 Personen

Ab Mai durchgehend warme Küche von 11:30 bis 23:00 Uhr.

Täglich bei schönem Wetter ab 17 Uhr im Garten Schmankerl vom Grill

[www.hoga-zur-post.de](http://www.hoga-zur-post.de) · [info@hotel-zur-post-bad-wiessee.de](mailto:info@hotel-zur-post-bad-wiessee.de)



Sehr geehrte Turnierteilnehmerinnen,  
liebe Schachfreunde,

ich freue mich sehr, Sie zur deutschen Einzelmeisterschaft der Frauen 2013 in Bad Wiessee am Tegernsee begrüßen zu dürfen.

Es ist mir eine Ehre, dass die Besten des deutschen Schachs im Hotel zur Post in Bad Wiessee aufeinander treffen, um sich Zug um Zug dem Meistertitel zu nähern.

Mit dem frischen Wind und der Leichtigkeit, die der heute beginnende Frühling mit sich bringt, fällt vielleicht auch der ein oder andere Schachzug leichter und inspiriert mit neuen Ideen. Das neu gewonnene Licht dieser Jahreszeit soll auch für mehr Durchblick bei den Turnieren sorgen, um die bestmögliche Partie zu spielen.

Ich hoffe, Sie haben die Gelegenheit zwischen den Spielen in unserer wunderschönen Landschaft wieder Energie zu tanken, den Frühling der nun unter der Schneedecke erwacht mit allen Sinnen aufzunehmen und die Magie des glitzernden Tegernsees zu entdecken, um frisch aufgeladen das Kräfteressen der Spiele zu bestreiten.

Ich wünsche Ihnen viel Glück für die Einzelmeisterschaft und eine wundervolle Zeit in Bad Wiessee

Ihr



Peter Höß

1. Bürgermeister



Sehr geehrte Damen,  
liebe Turnierteilnehmerinnen,

ich begrüße Sie recht herzlich zur Deutschen Meisterschaft der Frauen in der Ferienregion Tegernsee.

Wir sind erfreut, dass die Gemeinde Bad Wiessee zum ersten Mal Austragungsort eines hochkarätigen Damenturniers in Deutschland ist und so die lange Tradition des Schachsportes am Tegernsee um ein weiteres Turnier ergänzt wird.

Dass die Gemeinde Bad Wiessee in der Schachszene einen hervorragenden Ruf genießt, verdankt sie der seit 16 Jahren stattfindenden Offenen Internationalen Bayerischen Schachmeisterschaften.

Neben dem täglichen Schachspiel laden wir Sie ein, die Region beim Frühlingserwachen zu erleben und schönste Tage am See zu verbringen. Genießen Sie die vielfältigen Annehmlichkeiten rund um den Tegernsee und besuchen Sie unsere zahlreichen Einrichtungen, wie zum Beispiel die Naturkäserei TegernseerLand, die Büttenpapierfabrik GMUND oder unsere Museen.

Lassen Sie sich bei einem Besuch im Badepark oder in der monte mare Seesauna treiben und spüren Sie die wohltuende Kraft der stärksten Jod-Schwefelquellen Deutschlands. Zwischendrin verwöhnen Sie unsere Gasthöfe und Restaurants mit regionalen Schmankerln und ausgefallenen Gerichten.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen viel Erfolg und einen erlebnisreichen Aufenthalt in einer der schönsten Urlaubsregionen in Oberbayern.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Georg Overs

Geschäftsführer der Tegernseer Tal Tourismus GmbH

## **Grußwort des Präsidenten des Deutschen Schachbundes Herrn Herbert Bastian**

Etwa 50% der deutschen Bevölkerung sind weiblichen Geschlechts, aber für nur 7% der Mitglieder des Deutschen Schachbundes kann man dieselbe Aussage machen. Dass dies absolut und im Vergleich mit anderen Sportarten betrachtet unbefriedigend ist, liegt auf der Hand. Die Steigerung des Frauenanteils gehört zu den großen Herausforderungen für den Deutschen Schachbund, zumal damit eine merkliche Steigerung des Mitgliederbestands verbunden wäre. Da diese Steigerung nur auf der Vereinsebene umgesetzt werden kann, stehen die Schachvereine vor der großen Aufgabe, sich mehr für Frauen zu öffnen und sie für die Schönheiten des Schach*spiels* und des Schach*sports* zu begeistern.



Wer Schach*sport* betreibt, will sich messen und seine Stärke im Vergleich mit Anderen erfahren. Nach wie vor ist die Deutsche Einzelmeisterschaft die größte nationale Herausforderung für alle ehrgeizigen Turnierspieler(innen). Dem TV Tegernsee danke ich sehr herzlich dafür, dass er die Ausrichtung der Deutschen Fraueneinzelmeisterschaft 2013 übernommen hat. Das Organisationsteam um Horst Leckner und Wolfgang Fiedler ist sehr erfahren durch die jährliche Ausrichtung der Offenen Internationalen Bayrischen Meisterschaft im Herbst jeden Jahres. Man kann also getrost davon ausgehen, dass die Deutsche Fraueneinzelmeisterschaft 2013 in den besten Händen ist.

Die diesjährige DFEM gehört zu den am besten besetzten der letzten Jahre. WGM Marta Michna hat auf der Schacholympiade in Istanbul im Frauenteam gespielt. WGM Sarah Hoolt hat den Deutschen Schachbund auf den Schacholympiaden in Dresden 2008 und Chanty-Mansijsk 2010 vertreten. 2011 wurde sie in Bad-Godesberg Deutsche Frauenmeisterin. Hanna Marie Klek empfiehlt sich durch ihre Silbermedaille auf der Jugend-WM U16 in Brasilien 2011. WFM Julia Bochis gewann (im Frauenteam zusammen mit Jade Schmidt) in 2012 die Goldmedaille im Mitropa-Cup. Und die erfahrene WGM Zoya Schleining wird sicher auch mit viel Ehrgeiz in die Partien gehen. Weitere drei Internationale Meisterinnen bzw. drei FIDE-Meisterinnen sind am Start. Dies schafft erfreulicherweise die Möglichkeit, Titelnormen zu erspielen.



Leider wurde das Ziel, dass alle Bundesländer eine Vertreterin schicken, trotz großen Engagements des Ausrichters nicht erreicht. Nur 11 von 17 Landesverbänden haben eine Vertreterin entsendet. Dies zeigt, dass es im Frauenschach noch viel zu tun gibt.

Dass gleichzeitig drei Plätze für das neu geplante und hoffentlich 2014 erstmalig stattfindende Frauenturnier der besten 10 Frauen Deutschlands ausgespielt werden, erhöht in diesem Jahr den Reiz, dabei zu sein.

Ich freue mich auf spannende Partien und hoffe auf am Ende zufriedene Spielerinnen, die sich wohl fühlten in der malerischen Kulisse des Tegernsees in Bad Wiessee.

*Herbert Bastian, Präsident Deutscher Schachbund e.V.*

### **Hier die Siegerinnen der Deutschen Meisterschaften seit 1991:**

2011	Bonn Bad Godesberg, WIM Sarah Holtt
2009	Hockenheim, WIM Polina Zilberman
2007	Osterburg, WIM Ljubov Kopylova
2005	Bad Königshofen, Sandra Krege
2003	Altenkirchen, Annemarie Sylvia Meier
2001	Krefeld, Jessica Nill
1999	Chemnitz, Elisabeth Pähtz
1997	Otterweiler, Marina Olbrich
1995	Krefeld, Tatjana Grabusowa
1993	Bad Mergentheim, Marina Olbrich
1991	Beverungen, Anke Koglin

## **RAHMENPROGRAMM**

### **Freitag 22.03.2013**

- 15:00 Uhr Besichtigung der Edelbrand Destillerie Lidschreiber in Gmund mit anschließender Verköstigung. Preis 7 €.
- 20:00 Uhr Konzert bei Kerzenschein – Salonquartett  
Haus des Gastes in Bad Wiessee. Eintritt frei.

### **Samstag 23.03.2013**

- 20:00 Uhr „Auf A Wort“ – STS-Coverband live in Konzert.  
Musikalische Klassiker. Ludwig-Thoma-Saal Tegernsee.  
Preis ab 13,50 €.

### **Montag 25.03.2013**

- 13:00 Uhr Führung in der Naturkäserei Tegernseer Land in Kreuth  
Preis: ohne Verkostung 5 €.
- 14:00 Uhr Seeuferweg- Führung mit Barbara Filipp. Spaziergang  
entlang des Ostufers des Tegernsees. Treffpunkt  
Schiffanlegestelle Bräustüberl. Preis 6 €.
- 17:30 Uhr Hüttenwanderung mit Einkehr in die Söllbachklause

### **Mittwoch 27.03.2013**

- ab 12:00–16:00 Uhr Hüttenmusi mit Heinz und Peps.  
Live-Musik im Berggasthof Bauer in der Au in Bad  
Wiessee.
- 18:30 Uhr Abschlussbankett

### **Donnerstag 28.03.2013**

- ca. 16:45 Uhr Siegerehrung im Hotel „Zur Post“.

**Deutsche Einzelmeisterschaft der Frauen 2013  
Bad Wiessee (20.03 bis 28.03.2013)**

**Teilnehmerliste: (Sortiert nach Startrangliste)**

TNr	Teilnehmer	Titel	ELO	Land	Geburt
1.	Michna,Marta	WGM	2371	Schleswig-Holstein	1978
2.	Schleining,Zoya	WGM	2357	Nordrhein-Westfalen	1961
3.	Hooft,Sarah	WGM	2308	Nordrhein-Westfalen	1988
4.	Klek,Hanna Marie		2235	Bayern	1995
5.	Bochis,Julia	WFM	2181	Baden	1993
6.	Vidonyak,Nellya	WIM	2157	Bayern	1971
7.	Vogel,Heike	WFM	2153	Nordrhein-Westfalen	1974
8.	Beltz,Martina	WIM	2104	Sachsen	1962
9.	Schulz,Stefanie	WFM	2071	Berlin	1987
10.	Frey,Alisa	WFM	2060	Baden	1992
11.	Dirmeier,Carolin		2049	Bayern	1985
12.	Tran,My Linh		2047	Hessen	1995
13.	Ries,Jutta		2010	Hessen	1980
14.	Just,Anita,Dr.		1982	Sachsen	1967
15.	Benzen,Marthe		1893	Schleswig-Holstein	1990
16.	Lorenz,Oda		1889	Bayern	1952
17.	Diederichs,Luise		1870	Niedersachsen	1997
18.	Kohls,Vera		1855	Bremen	1944
19.	Weinmann,Helene		1682	Saarland	1947
20.	Morosova,Svetlana		1640	Mecklenburg Vorpommern	1966

**Veranstalter**

Deutscher Schachbund e.V.

**Ausrichter**

TV Tegernsee, Horst Leckner, E-Mail: [horst@leckner.de](mailto:horst@leckner.de) und das Hotel „Zur Post“ in Bad Wiessee Herr Kurt Geiß

**Schiedsrichter (stellv. Frauenreferent des DSB)**

Wolfgang Fiedler, E-Mail: [fiedlerw@t-online.de](mailto:fiedlerw@t-online.de)

Turnierhandy: +49(0)175/5178429



### Spielmodus

9 Runden Schweizer System

### Bedenkzeit

90 min./40 Züge + 30 min./Rest; 30 s./Zug („Fischer kurz“)

### Auswertung

Alle Partien werden erfasst. ELO und DWZ Auswertung

### Wartezeit

30 Minuten. Es gelten die TO des DSB, Abschnitt F-4.

### Zeitplan des Turniers

20.03.2013 Mittwoch	16:30 Uhr Anmeldung und Registrierung
	18:15 Uhr feierliche Eröffnung
	19:00 Uhr 1. Runde
21.03.2013 Donnerstag	13:00 Uhr 2. Runde
22.03.2013 Freitag	10:00 Uhr 3. Runde
23.03.2013 Samstag	10:00 Uhr 4. Runde
24.03.2013 Sonntag	10:00 Uhr 5. Runde
25.03.2013 Montag	10:00 Uhr 6. Runde
26.03.2013 Dienstag	10:00 Uhr 7. Runde
27.03.2013 Mittwoch	10:00 Uhr 8. Runde
	18:30 Uhr Abschlussbankett
28.03.2013 Donnerstag	10:00 Uhr 9. Runde
	16:45 Uhr <b>Siegerehrung</b>

### Preise

1. Platz:	1500 €
2. Platz:	1300 €
3. Platz:	1200 €
4. Platz:	500 €
5. Platz:	300 €
6. Platz:	200 €

Die Erstplatzierte erhält den Titel **Deutsche Meisterin 2013**

## DFEM 2013 in Bad Wiessee



1. WGM  
Marta Michna  
Schleswig-Holstein

Schachlicher Werdegang:  
Zweifache polnische Meisterin.  
Jugendeuropameisterin 1995.  
Jugendweltmeisterin 1996.  
Bestes Einzelergebnis bei der Schacholympiade  
1996 am vierten Brett.  
Mannschaftseuropameisterin 2005 (mit Polen)

**2013:** Ich werde versuchen, das Turnier zu gewinnen.



2. WGM  
Zoya Schleining  
NRW

Schachlicher Werdegang:  
WGM seit 1987  
Siegerin von Internationalen Turnieren in Odessa,  
Baku, Sochi, Warschau, Veliko-Tyrnovo,  
2x Dresden, Halle, Essen-Überruhr,  
UDSSR Vize-Meisterin in 1991

**2013:** Ich möchte einfach gutes Schach spielen und freue mich besonders darauf, dass die diesjährige Deutsche Fraueneinzelmeisterschaft in etwas besserer Besetzung ausgetragen wird.

## DFEM 2013 in Bad Wiessee



3. WGM  
Sarah Hooft  
NRW

Schachlicher Werdegang:

Mit 6 Jahren das Schach spielen erlernt.

Mit 10 Jahren die erste Bezirks-/Landsjugend-einzelmeisterschaft.

Mit 13 Jahren die erste DJEM. 2003 Vize-Deutschemeisterin U16w und 2006.

Deutschemeisterin U18w.

2008 Erhalt des Titels WIM; 2011 Siegerin DEFM; 2012 Erhalt des Titels WGM.

2012 Gewinn der Bronze-Medaille Studenten-WM-Teilnahmen an Olympiaden: 2008 Dresden, 2010 Khanthy-Mansisk

Teilnahme an der Mannschafts-EM: 2011 Porta Carras.

**2013:** Gute Turnierbedingungen ( vernünftige Raumtemperatur, Wasser und Kaffee während der Runde, etc.), Rahmenprogramm während des Turniers.



4. Hanna Marie Klek  
Bayern

Schachlicher Werdegang:

Seit 4 Jahren ist GM Michael Prusikin Ihr Trainer, mit dem sie 2 Std. pro Woche trainiert. Zudem ist sie Mitglied der "Honorar-Konzept Schachprinzen" Ihrem Erlanger Verein hält Hanna Marie die Treue. Seit dieser Saison (2012/13) spielt sie als Gastspielerin für die Schachfreunde Deizisau in der Frauenbundesliga.

2006, 2007, 2008 und 2011 wurde sie Deutsche Jugendmeisterin. Mit der Jugendolympiademannschaft nahm sie 2008 an der Schacholympiade in Dresden teil. 2011 wurde sie in Brasilien Vize-Weltmeisterin U16..

**2013:** Nach Platz 5 bei der DEFM 2011 hat sie sich für die diesjährige Meisterschaft das Podest fest vorgenommen.

## DFEM 2013 in Bad Wiessee



5. WFM  
Julia Bochis  
Baden

Schachlicher Werdegang:

Schach erlernt im Alter von 6 Jahren aufgrund einer Grundschulschachinitiative.

Schachliche Erfolge: Deutsche Jugendmeisterin 2011, Sieg im Mitropa-Cup für die deutsche Nationalmannschaft zusammen mit Jade Schmidt.

Das beigefügte Foto wurde auch beim Mitropa-Cup aufgenommen.

**2013:** Mitspielen und Lernen



6. WIM  
Nellya Vidonyak  
Bayern

Schachlicher Werdegang:

Ich habe Schach mit 5 Jahren von meinem Opa erlernt. Im Laufe der Zeit entwickelte ich mich zu Jugend-Nationalmannschaft Spielerin in der Ukraine, habe mehrmals Medaillen bei der ukrainischen Mädchenmeisterschaft gewonnen. Mein größter Erfolg war die Silbermedaille bei der stark besetzten ukrainischen Frauenmeisterschaft im Jahre 1992 und die Frauengroßmeisternorm bei dem Turnier in Badenweiler im Jahre 1995.

**2013:** Ich spiele Schach mit Leidenschaft und freue mich auf das schöne Turnier in Bad Wiessee!

## DFEM 2013 in Bad Wiessee



7. WFM  
Heike Vogel  
NRW

### Schachlicher Werdegang:

Die heutige Vorsitzende des Schachklubs Kerpen 64 e.V. war einige Jahre lang nicht nur Deutschlands bestes Mädchen, sondern errang im Jahre 1985 mit gerade mal 11 Jahren die Deutsche Meisterschaft U13 bei den Jungen! 1986 gewann Heike Vogel als 12-jährige (!! ) die Deutsche Meisterschaft U17W mit sagenhaften 9 Punkten aus 9 Partien und ganzen 2,5 Punkten Vorsprung! 1988 erreichte sie bei der Deutschen Meisterschaft U17W 8,5/9 und wiederum den Deutschen Meistertitel. 1989 holte Heike ihren dritten Meistertitel in der U17W mit diesmal 7,5/9, und das obwohl sie immer noch U15-Spielerin war. Erfolgreiche Teilnahme an 4 Jugendweltmeisterschaften, Rumänien U14, Puerto Rico U16, Singapur U16, Duisburg U18, jeweils mindestens 50% der möglichen Punkte. August 2002 Siegerin der Offenen Deutschen Meisterschaft und Erringung des WFM- Titels. 13./14.09.2003 Deutsche Meisterin im Schnellschach.

April 2007 WIM-Norm bei der Euro in Dresden (20-Partien-Norm) 11./12.07.2009 Deutsche Blitzschachmeisterin der Frauen Juli 2010 Siegerin der ODEFM.



8. WIM  
Martina Beltz  
Sachsen

### Schachlicher Werdegang:

1985 3. Platz DDR-M der Fr in Jüterbog  
1978 + 1989 DDR-Meisterin im Blitzschach  
1990 4. Platz 1. Gesamtdeutsche ODFEM in Bad Neustadt

1994 1. Platz DFRSSEM in Rodewisch  
2012 2. Platz ODFEM in Gladenbach

Jahrelange Einsätze in der 1. SchachBL der Frauen für den Verein SC Leipzig-Gohlis, aktuelle Einsätze in der 2. BL Frauen für den Verein SG Leipzig.

**2013:** Erreichen der bestmöglichen Leistungsform durch eine hohe Motivation. Spielen von guten Partien und Fairplay. Freude am Schachspiel, am generischen Messen der Spielstärke.

Gute Spielbedingungen und ein entsprechendes Umfeld (laut Ausschreibung DFEM sind die besten Voraussetzungen bereits vorgegeben)

## DFEM 2013 in Bad Wiessee



9. WFM  
Stefanie Schulz  
Berlin

Schachlicher Werdegang:  
Stefanie wurde 1998 Mitglied im Schachverein. Ihre größten Erfolge erzielte sie bei Deutschen Meisterschaften: 2004 wurde sie Deutsche Meisterin U18w, 2007 Deutsche Vizemeisterin in Osterburg und 2012 Deutsche Meisterin im Schnellschach. Seit 2011 trainiert sie und 2012 wurde sie Frauenreferentin des Berliner Schachverbandes.

**2013:** Bei diesem Turnier möchte ich mich im Vergleich zum 7. Platz bei der DFEM 2011 in Bonn verbessern.



10. WFM  
Alisa Frey  
Baden

Schachlicher Werdegang:  
Deutsche Vizemeisterin 2011 in Bonn  
WFM seit 2011.  
Deutsche Vereinsmeisterin U20w 2012 mit dem TSV Schott Mainz.

**2013:** Ich möchte wie vor zwei Jahren mein Bestes geben und schöne Partien spielen, die hoffentlich - auch ohne die Männermeisterschaft „an unserer Seite“ - ihre Beachtung in der Öffentlichkeit finden.

## DFEM 2013 in Bad Wiessee



11. Carolin Dirmeier  
Bayern

### Schachlicher Werdegang:

Ich bin quasi mit dem Schachbrett am Küchentisch aufgewachsen, da meine Eltern sich beim Schach kennengelernt haben. Mit 9 Jahren habe ich selbst angefangen, im Verein Schach zu spielen und an Turnieren teilzunehmen. In meiner Jugend habe ich mehrfach an Deutschen Mädchenmeisterschaften aller Art (Einzel, Verein, Länder) teilgenommen und bin seit dem 13. Lebensjahr auch im bayerischen Frauenschach aktiv. Heute spiele ich beim TSV Neutraubling (bei Regensburg) mit der zweiten Mannschaft in der Oberpfalzliga. Für den FC Bayern München spiele ich außerdem in der zweiten Frauenbundesliga. Nach 2005 ist dies für mich die zweite Deutsche Frauenmeisterschaft.

**2013:** Wie immer ist mein Vorsatz für dieses Turnier schöne Partien zu spielen und dazuzulernen.



12. My Linh Tran  
Hessen

### Schachlicher Werdegang:

Ich habe 2004 mit Schach angefangen und ab 2008 angefangen Schach als Leistungssport zu betreiben, da ich in 2008 zum ersten Mal großen Erfolg hatte: 3. Platz in der U14w auf der DJEM und somit auch die Teilnahme an der WM in Vietnam. In den folgenden Jahren bis heute folgten Hessische Titel, weitere Treppchenplätze auf der DJEM und WM/EM/Mannschafts-EM Teilnahmen. Des Weiteren gab es auch Treppchenplätze und Titel auf Deutscher Ebene im Mannschaftsschach (DLM, DVM, DFLMM). Mir gelang die Aufnahme in den Deutschen Kader im Jahr 2012 und ich bin auch dieses Jahr weiterhin im Deutschen Kader.

**2013:** erfolgreich spielen

## DFEM 2013 in Bad Wiessee



13. Jutta Ries  
Hessen

### Schachlicher Werdegang:

Mit zwölf Jahren erste Teilnahme am Turnierschach in der Mannschaftsrunde und in Einzelmeisterschaften. Nach dem Gewinn mehrerer hessischer Mädchenmeisterschaften und dem Gewinn der DLMw mit der hessischen Mädchenmannschaft im Jugendabschlussjahr folgte eine längere Pause vom aktiven Turnierschach im Einzelwettbewerb.

Später mehrfache Hessische Fraueneinzelmeisterin und Blitzschachmeisterin, so wie 2012 der erste Platz bei der Deutschen Ländermeisterschaft der Frauen mit Hessen.

**2013:** Ziel bei der diesjährigen DFEM ist es, ein paar gute Partien zu spielen.



14. Dr. Anita Just  
Sachsen

### Schachlicher Werdegang:

1986: DDR-Meisterin AK 17/18 weiblich

1994: 5. Platz ODFEM, Elo neu: 2135

1996: Siegerin Offene Deutsche Frauenmeisterschaft

1998: 2. Platz Offene Deutsche Frauenmeisterschaft

beste Leistung: Performance 2606, 7 aus 7 Punkte,

2. Frauenbundesliga, Staffel Südost 1997/1998

**2013:** Platzierung in der vorderen Hälfte des Teilnehmerfeldes, mindestens 5 Punkte.

## DFEM 2013 in Bad Wiessee



15.  
Marthe Benzen  
Schleswig Holstein

Schachlicher Werdegang:  
Mehrfache Landesjugendmeisterin Frauen-  
Landesmeisterin im Blitzschach Spielerin der 2.  
Frauenbundesliga

**2013:** Mindestens 4 Punkte, Erfahrungen gegen  
stärkere Gegnerinnen sammeln und meine  
ELO verbessern.



16. Oda Lorenz  
Bayern

Schachlicher Werdegang:  
1983 durfte ich zum ersten Mal Bayerische  
Dameneinzelmeisterschaft spielen; ich habe mich  
gehalten und seitdem keine ausgelassen.  
1989 wurde ich bayerische Meisterin. An der DDEM  
91 konnte ich aber leider aus beruflichen Gründen  
nicht teilnehmen.

Mit der Einführung der Frauenbundesliga wechselte  
ich zur SG Augsburg, wo ich in der Bezirksklasse bzw.  
Kreisklasse spiele, und natürlich auch in der  
Frauenbundesligamannschaft.

Nach 89 gelang es mir noch öfter, mich für die DFEM  
zu qualifizieren und da auch zu spielen. Als ich 2003  
beruflich ein weiteres Aufgabenfeld übernahm, war  
ich überzeugt, dass die DFEM 2003 meine letzte  
"Deutsche" sein würde.

**2013:** Ich möchte ein schönes Turnier spielen und  
mir hinterher sagen können: "Ich habe gut gespielt".  
Vielleicht gelingt mir ja sogar ein Erfolg gegen eine  
nominell stärkere Spielerin.

## DFEM 2013 in Bad Wiessee



17. Luise Diederichs  
Niedersachsen

Schachlicher Werdegang:

2007 spielte ich das erste Mal die Landesmeisterschaften in Niedersachsen mit und konnte mich auch gleich für die Deutschen Jugend-Meisterschaften qualifizieren. Seit 2007 bin ich immer bei den Deutschen Meisterschaften dabei, im letzten Jahr mit der bisher besten Platzierung als 4. Seit 2009 spiele ich als Gastspielerin bei TuRa Harksheide, erst in der U14w, dann Regionalliga der Frauen und z.Zt. in der 2. Bundesliga der Frauen. Bislang habe ich dort nur eine von ca. 50 Partien verloren und wir wurden 2010 Deutscher Meister in der U14 W.

**2013:** Gutes Abschneiden bei den Deutschen Frauenmeisterschaften.

TOP 3 bei den Deutschen Jugend-Meisterschaft.



18. Vera Kohls  
Bremen

Schachlicher Werdegang:

Im Alter von 15 Jahren habe ich angefangen Schach zu spielen. Nach 25 Jahren kam ich in meinen alten Schachverein und spielte dann dort in regionalen Mannschaften. Mit Einführung der Frauen-Ligen spielte ich für den Wuppertal SV in der 2. FBL. Nach meinem Wechsel nach Bremen spiele ich auch heute für den Delmenhorster SK vorwiegend in der 2. FBL, sowie in regionalen Mannschaften. Als Einzelspielerin habe ich mehrfach an Deutschen Frauen-Meisterschaften teilgenommen, ebenso an offenen Deutschen Senioren-Meisterschaften und offene Senioren-Weltmeisterschaften. Ich freue mich sehr, dass Bad Wiessee dieses Jahr Ausrichter für die DFEM ist. Hier habe ich 1999 an meiner erster ODSEM teilgenommen und hatte das Glück, bei den Frauen den 1.Platz einnehmen zu können.

**2013:** Meine Erwartung für diese Meisterschaft ist, dass ich im Rahmen meiner Möglichkeiten eine gute Leistung erbringe und damit einen kleinen Beitrag zum Gelingen dieser Meisterschaft zusteuern kann.

## DFEM 2013 in Bad Wiessee



19.  
Helene Weinmann  
Saarland

Schachlicher Werdegang:

1988 Bei der Frauen Einzelmeisterschaft in Mendig erreichte ich den 2. Platz.

Von 1988-1991 war ich Referentin für Frauenschach in Rheinland-Pfalz.

Danach spielte ich in verschiedenen Vereinen.

2003 zog ich in das Saarland.

Seit 2011 bin ich Referentin für Frauenschach im Saarland.

Mein Motto:

Dabei sein ist wichtig, man lernt nur dazu

**2013:** Dabei sein und lernen



20.  
Svetlana Morosova  
MV

Schachlicher Werdegang:

Svetlana Morosova hat mit 11 Jahren das Schach Spielen in der Schachschule in Minsk (Weißrussland), bei der Trainerin Tamara Golovey (IM) erlernt. Den selben Verein besuchten auch Boris Gelfand und Ilya Smirin, zukünftig bekannte Großmeister. Svetlana nahm mehrmals an Meisterschaften der Republik Weißrussland teil, nicht nur unter Schülern, sondern auch unter Studenten und wurde mehrmals Preisträgerin. Svetlana hat am Anfang der 80er Jahre die weißrussische Meisterschaft unter Mädchen gewonnen. Als Svetlana die Schule beendete und auf die Universität ging, hat sie aufgehört, intensiv Schach zu spielen. Ihr Sohn Max gewann mit einer Mannschaft des Vereins Makkabi Rostock die Mannschafts Landesmeisterschaft u10, in dem Jahr 2012 und die Landeseinzelmeisterschaft u10, wieder in dem Jahr 2012. Im Jahr 2013 wurde ihre Tochter Landesmeisterin in der u16. Sie nahm erfolgreich an der Landeseinzelmeisterschaft im Jahr 2012 teil. **2013:** Kräfte messen und das eigene Können testen.

Veranstalter: Gemeinde Bad Wiessee  
Ausrichter: Tegernseer Tal Tourismus GmbH  
Tunierleitung: Horst Lechner, Wolfgang Fiedler



Unterstützung durch  
die Sparte Schach  
TV Tegernsee



**Anmeldung ab Mai 2013**

**17. Offene Internationale  
Bayerische Schach Meisterschaft  
Bad Wiessee am Tegernsee**

**26. Oktober – 3. November 2013**

Wandelhalle / Jod-Schwefelbad

Schlichter: Landrat Dr. Jakob Kreidl



[www.oibm-bad-wiessee.de](http://www.oibm-bad-wiessee.de)